

## Alte Drucke

**Geistliches Frolocken der || Kron Behaim. || Das ist/ ||  
SChöne/ aus=||erlesene/ Andechtige vnd || sonderlich  
aber/ dieser gefährlichen Zeit || der ...**

**Pontanus z Breitenberka, Jiří Barthold**

**Prag, 1599**

---

### **Nutzungsbedingungen**

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

### **Terms of use**

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

**urn:nbn:de:gbv:ha33-1-149125**

Geistliches Frolocken der  
Kron Behaim.

Das ist /

**E**höne / aus

erlesene / Undechtige vnd  
sonderlich aber / dieser gefährlichen Zeit  
der Pestilenz / gar Heylsame vnd Noth-  
wendig Gebet / zu den Fürnemsten H. Pa-  
tronen / darinnen auch auff's fürkist ihr  
jedes Leben vnd Wandel begrieffen / alles  
auff vieler Gutherzigen Christen ans-  
suchen / in diese Form gebracht.

Durch

Den Ehrwürdigē vñ Edlen Herrn  
Georgen Bartholdum Pontanum von  
Braitenberg / Thumb Probst zu Prag  
zu Olmuß vnd Budiss. Can. Com.

Pal. Proth. Apost. &c.

lob. 5,

Darumb ruff selbst an / ob vielleicht einer sey /  
der dir Antwort geb / vnd wende dich ir-  
gend zu einem Heyligen.

---

M. D. XC. IX.

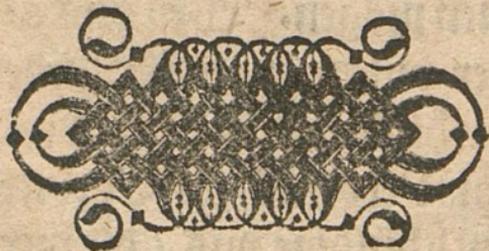


D. O M.

Wir bitten dich / O  
Herr / verzeihe uns vn-  
ser Sünde / vñ vermittels  
der Heyligen Vorbitt / des-  
ren Gedechtnuß wir heut  
Ehren / Gib uns eine sol-  
che andacht / das wir auch  
zu ihrer Gesellschaft kom-  
men mögen. Weil uns a-  
ber unsere eigene Sünde  
verhindern / so helffe uns  
ihr Verdienst / ihr Vorbitt  
entschuldige uns / die wir  
vor vnsern Sündelichen  
Wercken angeklagt wer-

A m den

den/ vnd der Du jnen die  
Herzligkeit geben hast / zu  
Triumphiren im Himmel /  
wollest vns auch die Ver-  
zeihung der Sünden nit  
versagen / Durch Jesum  
Christum vnsern HEr-  
ren / Amen.



Der hochwirdigen  
in Gott Fürstin vñ Jung-  
frauen/ Jungfrauen Judithen  
Eybenstalein von Eybenstal /  
des Fürstlichen Stiffts S. Ge-  
orgen im Königlichen Schlos  
Prag/ Abbtissin/ Wie auch den  
Ehrwürdigen vnd Geistlichen  
Jungfrawē Barbaren zu Cho-  
tiessaw/ vnd Margarethen zu  
Doxan Priorissin/ sampt ihren  
Wirdigen Convent / wünschee  
der Auctor alle Gnad vnd  
Segen Gottes.

**G**emnach in vñ auß-  
serhalb der gefe-  
schē Zeiten/ niemād  
den 3. Patronen zu Ehren/  
andern aber zu Trost vnd si-

cherer Zuflucht andechtige Ge-  
bet verfertigt / hab ich gleich  
vermeinet / dieses sey mir vor-  
behalten worden. Derentwe-  
gen ich dan hiemit zu den für-  
nemesten S. Patronen solche  
Gebet gestelt / vnd darin aufs  
kürzist ihr Leben vnd vnser  
Nothdurfft fürzubringen be-  
grieffen / auch diß Büchlin dz  
Geistliche Frolocken der Cron  
Behaim darumb genand / auf  
das wir hetten / welche in vn-  
sern Nöthen vnd Plend bey  
dem Allmechtigen Gott vnser  
re Vorbitter vnd Mitthelf-  
fer sein / vnter welchen auch  
fürnemblich ist / die allerhey-  
ligist Mutter Gottes Maria /  
vnd alle Chör der S. Engel /  
die wir Ehren vnd bittlich an

ruf:

ruffen sollen. So sagt einem  
jedem seines Hertzens Zittern/  
Furcht vnd Weheklag / was  
aufferhalb des gemeinen vnd  
jedes eigenen Gefahr vñ Jam  
mer / die grausame geschwinde  
vnd fast vnerwehrlche Seuch  
die Pestilenz in wenig Mona  
ten / an vielen Orthen geschae  
det / etlich Tausend Menschen  
eylendts hinweg genommen /  
vnd je lenger je mehr allenthal  
ben Regiert / vnd vns tödeli  
cher weiß nach eylet / Gott  
helffe vnd errette vns / das als  
so vnter diesem grausamen  
Zorn Gottes / das er vns mit  
demselben nach vnserm ver  
dienst mit straffe oder gar auß  
tilge / vnter dieser Gefahr in  
vnd aufferhalb des Sterbstin

dlins / ja für vns Lebendige  
vnd die schon von hinnen ab-  
gefordert / Hülff / Trost vnd  
hoffnung zusuchen vnd zuge-  
brauchen nothwendig sey/  
welchs in diesem Betbüchlin  
hoffentlich zu finden. Daraus  
auch die Ursach / so wol dieses  
meines Fürhabens / als dieser  
Dedication / denen / so die Sach  
recht erwegen / Klar erscheinet.  
Es pflegen zwar etliche das  
Lob derer / welchen sie ihre  
Bücher zuschreiben / sampt de  
Ursachen / warumb sie es die-  
sen / jenen vnd nit andern De-  
diciren / außführlich machen /  
welches ich allhie / weil sonder-  
lich das Lob aller Dreyen geist-  
lichen / hochgeachtē Mütter  
vnd Fürstherinen ihren verz-

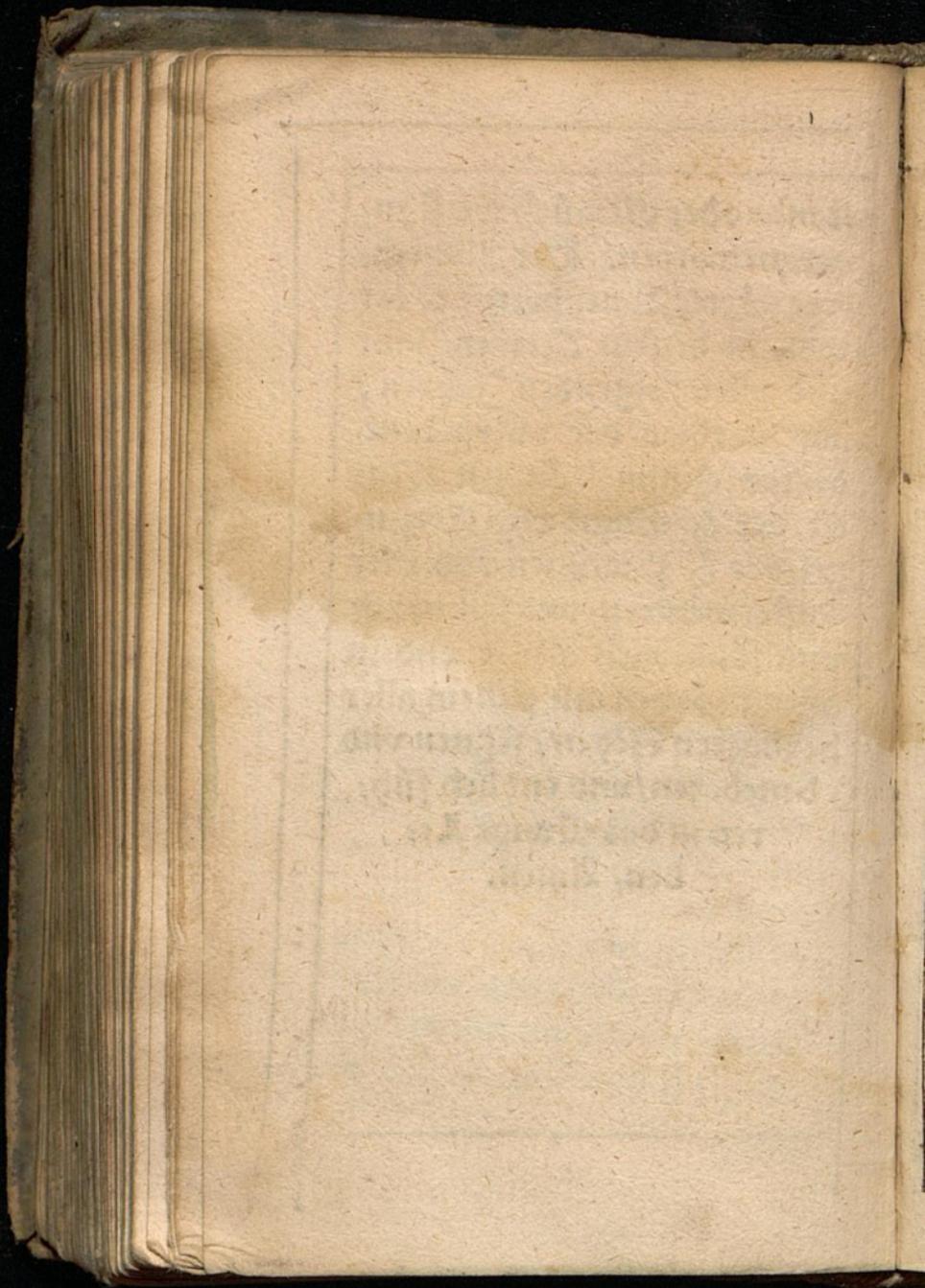
trawten

trawren Stifften menniglich  
wolbekande / wegen vermei-  
dung aller vnnötigen weit-  
leuffigkeit umbgehen willen.  
Aber doch weil wir sempelich  
Geistlich sein / vnnnd schuldig  
Gott dem H. Ern für die Sün-  
de des ganzen Volcks / vnd für  
allen Zwang vnd Noth zubit-  
ten / auch die vnserigen zum  
Gebet anzuweisen vnd anzu-  
raitzen / Als hab ich mit disem  
Latein / Behaimisch vnd Deut-  
schen gedruckten Betbüchlin  
Ursach vnd Anleitung geben  
wollen / die H. Patronen recht  
zuerkennen / zu Ehren / vnd bei  
Gott vmb Hülff vnd Vorbit  
anzuruffen / auch dieses Bett-  
büchlin hin vnd wider derent-  
wegen auszubreiten / bekande

und einzlich zumachen / meis  
nen sonders in Christo gelieb:  
sten gutten Gönnern / mein  
danckbahrlich Catholisch Chri  
stlich Gemüth erzeigen / mit  
denen frolocken / so Gott lob  
von der Pestilenz nach frey  
sein / allen aber wündschē (wie  
ich es dann hiemit thue) das  
sie Gott der Barmhertzigkeit  
hinfüro vor der Seuch vñ alle  
Vbel behütten oder ja erled:  
gen wolle / vnd das sie dieses al  
les / was ihrem Leib vnd Seel  
heilsam vnd nothwendig ist er  
langen mögen. Wann das ges  
schicht / so sey der Name Got:  
tes gebenedeyet / in dessen Wil:  
le ich meinen Willen ergebe /  
vnd laß andere davon judici:  
ren / wie es ihr Brauch / Ver:

standt

stande oder Gemüch weiß zu:  
verantworten. Der Allmech:  
tige gützig Barmherzig Gott  
woll in diesem Newen Jahr  
vnd allen folgenden Jahren /  
auf Vorbit der vbergebene:  
deyten Himmeltönigin Ma:  
rie / der 3. Engel vnd Erzengel /  
der 3. Patronen vnd aller  
Auserwehltten / vns samptlich  
vnd sonderlich allzeit vnd in  
allen Dörchen mit seinem aller  
heyligsten Segen / segnen vnd  
benedeyen / vnd endlich füh:  
ren in das Ewige Le:  
ben / Amen.



Gebet zu der h. Jungfrau M.

Ein Gebet / zu der  
h. Jungfrau Maria.



Du Heiligste / vber-  
gebenedeyete Jung-

B

frau

fraw Maria / O Mutter  
Gottes / O Königin der  
Himmel vnd vnser aller-  
mechtigist vnd gnedigist  
Fürsprecherin / Wir bitten  
dich demütiglich / vmb all  
dein Leyd vnd Schmerzē /  
so wol vmb all dein Grewd  
die du wegen deines gelieb-  
sten Sohnes vnseres Hey-  
lands vnd Seligmachers  
Christi Jesu gehabt / sons-  
derlich aber / wenn er Dich  
mit vnaussprechlichē Freu-  
den in die Himmel auffge-  
nommen / damit der H. Erz-  
allweg mit dir seye / Du a-

ber

ber gebenedeyet vnd voller  
Gnaden / Du wollest vns  
Gnad erlangen / das wir  
in diesen vnsern Bitten N.  
erhöret / Ja auch in deiner  
vnd deines geliebsten So-  
nes Gnad erfreuet vnd  
erhalten / vnd wegen der  
viele der Erbarmnis dei-  
nes Sohnes vnseres Ses-  
sigmachers / auch wegen  
seiner Lieb gegen dir / dessen  
tewr vnd köstliche Brüste  
Er wider das Gifft vnser  
Sünden inniglich gesogē /  
durch Hülff seiner Gna-  
den von allem Fieber / Pes-

stilenß / Krieg / Hunger vñ  
von allem Anlauff der  
Verderbung erledigt wer-  
den / vnd das wir vor vn-  
serm Absterben all unsere  
Sünd recht Beichten / da-  
für gnugsam Büßen / das  
H. Sacrament des Alt-  
ars vnd letzte Delung ge-  
niessen / gutte Vernunfft  
vnd Willen / Furcht / Lieb /  
vnd Begier gegen dir vnd  
deinem Sohn behalten /  
sein H. Antlitz gegen vns  
gütlig anschawen / aus sei-  
nem H. Mund sein Ewig  
werendes Reich bekönnen /

vnd

vnd mit allen Heiligen vñ  
Auserwelden Gott vnsern  
Schöpffer vnd Erlöser /  
vnd dich O Mutter aller  
Barmhertzigkeit in Ewig-  
keit loben / ehren vnd preis-  
sen mögen. In diese dei-  
ne vnaussprechlich Gnad  
vnd Barmhertzigkeit / em-  
pfelen wir auch die Seelen  
vnserer Eltern / Brüdern /  
Schwestern / Kindern /  
Freunde / Wohlthäter / vnd  
aller verstorbenen Christ-  
glaubigen / das du sie wol-  
lest trösten vnd helffen in  
allen ihren Nöthen / vnd

uns arme Sünder mit ih-  
nen/ vnd sie mit uns in die  
Ewig Freud vnd Selig-  
keit einführen / O Mutter  
Gottes/ hör uns/ deñ dein  
Sohn ehret dich also/ das  
Er dir nichts versagt. Jes-  
su du Sohn Gottes/ hilf  
uns/ für welche dein Mut-  
ter dich bittet/ O heyligste  
Jungfraw vnd Mutter  
Gottes Maria/ erhör vn-  
ser Bitten / Durch Chris-  
tum Ihesum unser Herrn  
vnd Heyland/ Amen.

Zu den Neun Ehren  
ren der Engel.



**D**er Zier Erh Engel  
Michael / du vnüber-  
windt.

windlichster Fürst der  
Himlischen Heerschaaren/  
du Glorwürdiger oberwin-  
der des Drachens vñ des  
Paradeis Fürsther / H.  
Erß Engel Gabriel / der  
Heyligsten Dreifaltigkeit  
geheimster Botschaffter /  
Ihr Heilige Neun Chör  
der Engel vnd Kräfte  
der Himmel / die ihr vor dem  
Thron der Göttliche Ma-  
gestet ohn auffhören sin-  
get / Heilig / Heilig / Heil-  
lig ist vnser **HEXX** Gott  
Sabaoth / vnd verrichtet  
ewr Ämpter / **D i r H. En-**

gel/die ihr von **G D E**  
einem jeden Menschen zu-  
gegeben seit / Wir bitten  
Euch alle vnd jede in son-  
derheit / durch ewre von  
Gott empfangene Gnas-  
den / vnd durch den Eins-  
geborenen vnsern **H E**ren  
**I**hesum **C**hristum/das ir  
den **P**apst **C**lement den **S**  
den **R**öm. **K**ayser **R**udol-  
phum den **2.** vnsern **E**rb-  
**B**ischoff **S**bigneum / die  
**K**önige/ **F**ürsten/ **D**brige  
**K**aitten / **W**olthätter vnd  
vns allesamt/so wol auch  
die/so vns verwandt oder

empfohlen/ wie das nu sey  
in ewer sonderbare verwa-  
rung nemen/ zu diser stun-  
de vnd zu allen Zeitten / so  
wol an allen Orthen vnd  
Enden vns erledigen oder  
behütten / von einem ges-  
chwinden/ vnvorsehenem  
Pestilenzischen vnd ewi-  
gen Todt / von sichtbaren  
vnd unsichtbaren Feinden  
von ihrem Haß / Verfol-  
gung/ vnbilligkeit schmach  
vnd nachreden/ vnd erlan-  
get vns ein gewünschten  
Sieg/ wider den Türcken  
vnd wider alle Feinde der

H. Christ.

H. Christlichen Kirch/bey-  
neben auch ein Glorwir-  
digen Triumph vber sie  
vnd vber die bösen Feind/  
in vnserm Sterbstündlein  
vnd endtlich alle Gnade  
vnd Segen der allerhey-  
ligisten Dreyfaltigkeit/der  
heyligisten Jungfrawen  
Maria vnd des ganzen  
Himlischen Heers. Wir  
bitten Euch / erzeigt vns  
ewern nächsten die Gnad  
vnd Gewalt / so ihr von  
G D T empfangen habt/  
ewern Willen vnd Zunei-  
gung/ewer Lieb vnd Hülf

B vj N. Ro.

N. Kommet / kommet zu hülff  
der ganzen Christenheit  
vnd vns allensampt. Dañ  
ewer Gewalt ist groß / vnd  
groß ist vnser Noth vnd  
Anligen. Send allent  
halben unsere Gefährten  
vnd Nothhelffer. Kommet  
vns zu hülff / empfehlet  
GOTT vnser Gebet vnd  
Seelen / send bey vns weñ  
wir sterben sollen / streittet  
wider den Teuffel / vnd fü  
ret unsere Seelen aus die  
sem Jammerthall in die  
Schoß Abrahæ. Kommet  
zu hülffe allen verstorbenē  
Christ

Christgleubigen / N. tröstet sie / errettet sie / damit wir uns über ewer Glori und Herzigkeit / ihr aber über unser / und wir sämtlich in der Glori und vollkommener Freud / nach dem die Saal der Außewelten erfüllt / über der Glori Majestet und Herzigkeit / und über das anschawen Gottes des Allmechtigen ewiglich mögen freuen vñ frolocken / Durch Ihesum Christum unsern  
HERRN.  
Amen.

Ein Gebet zu  
S. Veit.



Heiliger Veit Martyr  
der Patron und Für-  
sprecher

sprecher des Behemer Lan  
des/der du noch ein Knab  
zwölff Jar alt voller gna  
den/wider des Heydnischē  
Kaisers Diocletiani vnd  
deines Vaters Hylæ wil  
len/Ihesum Christum den  
Gekreuzigten bestendig  
lich bekennet / vnd weder  
durch Schläg/ Straich /  
noch Schmaichswort hast  
mögen in den Abgöttern  
bewegt werden / sondern  
derer Hende / die nach dir  
griffen/ derentwegen ver  
dorrt sein/auch deinen Va  
ter/so wegen des Glantz

der Zwölff Engel / die Er  
als leuchtende Adler in  
deiner Cammer gesehen /  
erblendet / aus Göttlicher  
Krafft gesundt gemacht /  
vnd durch hülff des En-  
gels / mit dem Heyligen  
Modesto / vñ deiner Seüg  
Am Crescentia zu dem fluß  
Sillero komen / allda von  
den Adlern ernert worden  
vnd viel Jar solche Wun-  
derwerck erzaigt hast / das  
auch die bösen geschrien /  
du kommest vor der Zeit  
sie zuvertreiben / Ja der bö-  
se Feind hat zu Rom aus  
dem

dem besessenen Sohn des  
Diocletiani nicht weichen  
wöllen / es komme dann  
Zeit der Luchser / welchen  
Du mit aufflegung der  
Handt außgetriben hast /  
hernach von Diocletiano  
in den Kercker geworffen /  
allda du von Christo dem  
HErrn vnd seinen Engeln  
besucht vnd getröst wordē /  
durch das Erdtbidem sein  
die Ketten / darmit du ge-  
bunden / gleich wie Aschen  
verstoben / Du aber bist in  
mitte des Feners / gleich  
als in ainem liblichen Ba

de gefessen/des Feuers hitz  
ist durch die Engel abge-  
trieben vnnnd außgelescht  
worden / Den Löwen der  
dich zu tödten ledig gelas-  
sen / hastu mit dem Zaichē  
des H. Creuzes Sam vnd  
also güttig gemacht / das  
Er sich zu deinen Füßen  
gelegt / vnd dir die Solen  
geleckt / Darauff du aber-  
mals also gemartert wor-  
den / das man dein Junge-  
swaidt gesehen. Das Erd-  
bidem hat die Abgötter  
hernider gestürzt vnd zu-  
nicht gemacht / darob viel

Volck

Volck verdorben ist / Du  
aber bist endlich durch de  
Engel errettet / vnd wider  
an den Fluß Silerum ge/  
tragē worden / da du nach  
deinem tödtlichen abgang  
dem Begrebnus / vnd we/  
gen viele deiner Wunder/  
werck / einen vnsterblichen  
Namen erlangt hast / dei/  
nen Arm hat Kayser Ham/  
rich der Erst / dem H. Wen/  
ceslao / Wenceslaus aber  
diesem H. Thumbstiff / so  
er in deiner Ehr erbarwen/  
geschenckt / vnd durch den  
H. Wolffgangen Bischo/  
uen

uen von Regenspurg wel-  
hē lassen. welcher im Geist  
gesehen vnd öffentlich auß-  
gesagt / das solche Kirche  
allbereit von Gott geseg-  
net/vnd künfftig an Zierd  
Heyligkeit vnd Mayestet  
groß vnd herzlich sein wer-  
de. Durch diese Deine  
dir von GOTT verliehe-  
ne Gnad vnd Verdienst  
bitten wir dich / das Du  
wollest bitten / für das Kö-  
nigreich Behaimb/sampt  
der Kay: vnd Kön: Mitt:  
Kudolffen den 2. Vnsern  
Erzbischoue Sbgneo

vnd

vnd allem Geistlichen vnd  
Weltlichen Stande/ das  
wir im Catholischē Glau-  
ben bestendig / von allem  
Fieber/ Pestilenz/ Krieg/  
vñ allem Vbel erledigt/ in  
der Gnad Gottes erhal-  
ten werden / in allem gut-  
tem zunemen/ vñ in deme/  
was wir hie in dieser Kir-  
chen oder außershalb tröst-  
lich vnd verhoffentlich bit-  
ten / N. wirklich erhöret  
werden/ Durch Ihesum  
Christum vnsern  
HERREN/  
Amen.

Ein

Ein Gebet zu S.  
Wenzeslai.



Heiliger Wenceslae /  
vnsrer Glorwürdiger  
Fürst

Fürst/Martyrer vnd Für-  
sprecher/ der du von deines  
Vaters Schwester der H.  
Ludmilla vnd ihrem Cas-  
plan Paul in aller Gottes  
Furcht erzogen worden/  
vnd nach deines Vatters  
absterben (als deine Mut-  
ter Drahomira die Chri-  
sten verfolgt / Dich mit  
Gifft hinrichten wolt/den  
H. Ern Christum sampt  
dem H. Opffer der Mess  
vermaledenet / vnd der-  
wegen jemmerlich von der  
Erde verschlickt wurde.)  
von allem Volck vnd stän-

den

den des Landes einhellig-  
lich zum Fürsten erlåret  
bist worden / die Abgötter  
hinweg gethan / Kirchen  
gebarwet / vnd den Catho-  
lischen Glauben fortge-  
pflanzet / Aus dem Wai-  
zen / den du selbst geseet / ge-  
ärnet / außgetroschen / ge-  
malen / vnd aus dem Meel  
Oblat gemacht / aus den  
gepreßten Trauben Wein  
berait / vñ solches den Pri-  
stern freigebig außgetailt /  
selbst zum Altar gedienet /  
die Kirchen Nächtllicher  
weil / mit deinem getrewen

Diener

Diener Podibio mit bloß  
sen Füßen besucht / gebet  
tet / in der größten Kält heis  
se vnd bluttige Fußstapf  
fen hinder Dir gelassen /  
Haidnische Kinder / auff  
das du sie Christen mach  
test / erkauft / Holz gefellt /  
den armen Wittwen vnd  
Waisen zu Hauß getragē /  
Dir ist Kayser Haynrich  
der Erst auff dem Reichs  
tag zu Regenspurg / als er  
Dich mit zwaien Engeln  
beglaidt gesehē / wider sein  
aigen verbott / vñ mit ver  
wunderung aller Chur vñ

E

Für:

Fürsten/ auß seinem Cron  
gutwillig gewichen / Er  
hat dir den Arm des Hey-  
ligen Viti / den du vor al-  
len andern begerest / auß  
seinem Kayserlichen schag  
verchret. In dessen Eh-  
ren du dann diese Heilige  
Thumb Kirche oder Erz-  
stift erbawen / vnd durch  
den H. Wolffgangen Bi-  
schoven von Regenspurg  
weihē lassen/ Dir hat sich  
Orzlaus der Haidnische  
Fürst zu Kaurzim/ als du  
vñwegen erhaltūg deines  
Volcks / zu einem sonder-

baren

barem Kampff beruffen /  
vnd er den Engel mit dem  
Creutz vor dir hergehen er  
ſehen / freywillig ergeben /  
vnd den Chriſtlichen glau  
ben angenommen. Die Kö  
nigliche Birde / ſo dir Kai  
ſer Hainrich angetragen /  
haſtu demüthiglich abge  
ſchlagen / ſonſten aber Kir  
chen erbauet / die Galgen  
abgeworffen / vnd GÖtze  
dem HERN in allen vñ  
gutter Tugenden Rit  
terlich geſtritten. Als dich  
aber dein grüner Bru  
der Boleslaus auff ſeines

Sohns Tauff geladen /  
hastu vnangesehen / das  
dir dein Todt von oben  
verkündiget worden / dich  
mit der Beicht vnd heyli-  
gem Abendmal versehen /  
gern erschienen / vnter dem  
Sacrament deine Diener  
zu der Lieb vnd Ehr Got-  
tes / vnd das sie den heyli-  
gen Erzengel Michael  
andechtig bitten sollen / dz  
wie derselb die jenig Nacht  
deine Seel gen Himmel  
auffnemē wird / also auch  
ire Seelen etwan hernach  
führen wolt / vermahnet /

vnd also / da du an der  
Kirchthür der Heyligen  
Cosmæ vñ Damiani dein  
nächtlichß Gebet verrich-  
ten wolst / bistu vō deinem  
Blutdürstigen Bruder  
mit ainem Schwert durch  
stochen / das die örter mit  
deinē heyiligen vnaußlesch-  
lichem Blut besprüht / vnd  
ist dein Sel zu den ewigen  
Frewdē auffgenōmen / du  
aber ain sehr angenemer  
Martyrer Gottes wor-  
den / also das auch Chri-  
stus der H E X X densel-  
ben Tag dem König Erich

in Dennemarck/als er wi  
der König Eduardum auß  
Engellandt Krieg führt /  
am Creuß erschienen /vnd  
ihme gewissen Sieg ver  
haisßen / da er dir / seinem  
heut anwesendem Mar  
tyrer Veneslao ein Kir  
chen aufzurichten geloben  
würde/welches beides ge  
schehen/an welchem Drth  
du dann heutiges Tages  
noch Glorwürdig gehalten  
wirst. Nach deinem Todt  
hastu so wol den Heyden  
als den Christen groß wü  
derwerck vnd Wolthaten

erzaigt

erzaget / wie auch deinen  
unglaubigen Bruder Bo  
leslaum sampt seinem Ge  
mahl Brzena von dem  
Feber erlöset / vnd Bischoff  
Michaely vñ Regenspurg  
das jenig / was an dieser  
Kirchen ungeweiht vers  
blieben / von obenherab zu  
wenhen vermahnet / Als  
aber deinen Brüdern sol  
che deine Wunderwerck  
missfellig / vnd von Ihme  
bey Leibßstraff bevolhen  
ward / Dich in einr Nacht  
gen Prag zuführen / bistu  
wunderlicher weiß ober

E iij

drey

drey fließende Wasser vñ  
den Engeln gesetzt/ vñ hie  
her gebracht worden/ aber  
nicht eher für die Befeng-  
nuß der Klainern Stadt  
Prag geführt werden wol-  
len/ biß alle Gefangne los-  
gelassen worden/ vñ end-  
lich an diß Ort/ da du stät-  
tigs geehret vñ demütig-  
lichen angeruffen würdest  
herzlich begraben worden.  
Durch diese deine Gnad/  
Verdienst vñ Wunder-  
zaichen bitten wir dich / O  
heyliger Venceslae / als  
vnsern Glorwürdigen Für

sten

sten/Martyrer vñ Patron  
ganz demüttiglich / biß  
eingedenck deiner Kirchen  
vnd derselben zugethanen  
Glidern/des ganzen Kö-  
nigreichs vñd Königs /  
auch aller vnd jeder Ca-  
tholischen/vnd bitte Gott  
für all unsere schwere not/  
Elend vnd Gefahr / mit  
welcher wir zu diser schwe-  
ren Zeit der Pestilenz /  
Kriegs vnd Hungers ver-  
hafft/vnd die wir noch zu  
vnsrer Sterbenszeit erwar-  
ten vñ außstehen müssen /  
damit Wir allenthalben

den

den gewündschten Sieg /  
sicherheit vnd erledigung  
erhalten / sampt aller der  
Noth / die du selber siehest /  
vnd wir alle dir sicher vnd  
verhoffentlich empfehlen /  
Durch Ihesum Christum  
vnsern H E R R N /  
Amen.

Ein Gebet zu S.  
Albrechten.



Heiliger Adalberte /  
Martyrer / Patron vn̄

E vj

Sür

Fürspecher Behaimischer  
Nation/der du aus einem  
fürnemen Sclauonischen  
Stam-gebohren / in dei-  
ner Kindthait wunderbar  
lich vom Sieber erledigt /  
vñ zuerlernung freyer Kün-  
ste dem Magdeburgischen  
Bischoff Adalberto/wel-  
cher dir die Heylige Für-  
mung vnd seinen Namen  
Adalbertum geben/ bey-  
sen worden/ben deme Du  
in Gottsfurcht vnd freien  
Künsten / neben sonderer  
Ehrung der Heyligisten  
Jungfrawen Maria/sehr  
vnd

vñ also trefflich zugenomē  
das du derwegen von oben  
herab / vñ auser widerspre  
chüg aines aufferhalb des  
vō bösen Feind besessenem  
Menschen / sonst vō allē  
volck einhelliglich zum Bi  
schoff zu Prag erwehlt / vñ  
vō Willigiso Erzbischofē  
zu Mainz geweyhet wor  
den. Nach deme aber dis  
ses Landt inn vnwendige  
gailheit des Fleisches / vnd  
andere böse Vnthugenden  
gerathen / hastu dich nach  
Rom begeben / daselbst vō  
der Griechischen Kaiserin

Augustia / so irem Gemahl  
Kaysern Ottonem den an  
dern herzlich bewaint / ein  
ansehliche Summa Gel  
des für sein Seel zubetten  
empfangen / welches Du  
als baldt den Armen auß  
gespendet / Hernach bistu  
in der Kayße nach Jeru  
salem auff den Berg Cas  
sinum kommen / vnd da  
selb den Orden S. Bene  
dicts anzunemen begehrt /  
von dannen aber wider  
nach Rom an den Papst  
gewiesen / vnd auß bewil  
ligung desselben / gemelten

Orden

in S. Alexy Kloster an-  
genommen / von dannen  
in Behaim berufft vñnd  
demselben ganken Landt  
einen fruchtbarñ Regen /  
dese man vñ des Paps  
Banns wegen / mit schwe-  
rer Thewrung in das vier-  
te Jahr schmerzlich gemä-  
gelt / mit deinem Segen wi-  
derbracht. Als du aber  
bey dem vñdancfbahren  
Volck kein besserung er-  
warten mögen / dich wider  
in dein vorig Kloster bege-  
hen / in demselben aller hei-  
ligkait vñ Thugenden dich

E viij besties

bestiessen / vnd mit vielen  
Wunderwerken geleuch-  
tet / vnd was hoch zuver-  
wundern / da du in gegens-  
wart des Papssts Mess-  
lasest / bistu vnter der ge-  
dechnuß der Todten / zu-  
gleich zu Rom vnd in Be-  
haim zu Libiz / da deine /  
von den Heyden ombge-  
brachte Brüder begraben  
worden / warhafftiglich ge-  
wesen. Durch Belschland  
Francreich vnd andere  
Provinzen hastu viel hei-  
lige örter / endtlichen aber  
auch Behaimb selbst wi-

der

der besucht/ vnd von dan-  
nen abermals verstoffen /  
in Polen vnd Preussen  
verraißt/ daselbst gepredi-  
get/ grosse verfolgung auß-  
gestanden / vnd endlich  
mit Sieben Lanzen durch-  
stochen/ die Kron der Mar-  
ter empfangen/ welche dir  
durch ein Leinen Tuch vnd  
gülden Kelch zuvor ange-  
deutet worden/ vñ du also  
dein begrebnuß zu Gnesen  
erlangt hast/ von dannen  
dein H. Leichnā durch den  
Behaimischen Fürsten Bre-  
tislauum / vnd allem Volck

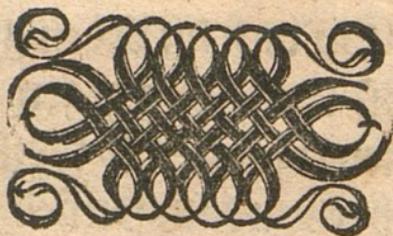
E vñ begere

begert/samt dem H. Gau-  
dentio deinem Gefährten  
vnd Fünff Ordens Brü-  
dern hieher gebracht/ vnd  
an diesen Ort/ da du von  
allen Christgläubigen mit  
grosser Andacht geehret  
vnd angeruffen würdest/  
mit grosser Herzigkeit be-  
graben worden/ Durch  
diese deine Gnad/vnd alle  
dein Verdienst bitt vnsern  
HERRN vnd Hailandt  
Ihesum Christum/ von  
deswegen Du dein Blut  
vergossen / für all vnser  
Noth/Elend vnd Mühsel-  
ligkeit

seligkeit/ damit wir durch  
die Gnad vnd Segen  
Gottes/ vom Feber / Pe/  
stilenß/ Hunger/ Krieg vñ  
von allem Jammer vnd  
Gefahr/ so wol sekund/  
als in vnser Sterbenszeit  
sicher sein oder doch gnedi  
glic erlediget werden. Vñ  
wie Du dich im Leben güt  
tig vñ wolthätig gegen dē  
deinen erzaigt/ also wöllest  
auch sekund im Himel/ da  
du viel mehr vermagst/  
vnser/ deiner Dürfftigen  
Diener / die dich trewlich  
vnd hoffentlich anruffen/

gnediger

Gnediger / Glorwürdiger  
Beschützer vnd Patron /  
ewig sein vnd bleibē / durch  
Ihesum Christum vn-  
sern HErrn vnd  
Herlandt /  
Amen.



Ein Gebet zu S.  
Sigmund.



Heiliger Martyrer /  
Patron vnd Fürspre-  
cher

cher Behaimischer Nati-  
on Sigismunde / der Du  
nach deinem Vatter Gu-  
nibaldo / König in Bur-  
gundien worden / die Kir-  
chen zu Agano dem heyl-  
gen Mauricio vnd seiner  
gesellschafft zu Ehren gar  
schön vnd herrlich erbaw-  
et / reichlich begabt / vnd  
auß Götlicher ainspre-  
chung angeordnet hast /  
das ein Chor vmb den an-  
dern Gesangßweys ant-  
wortet / dadurch du Dir  
die Heiligen Märterer /  
als ain wircklicher Büßer

w. ge

wegen der schweren Sün-  
de/so du an deinem Sohn  
Sigerico/ auß seiner gott  
losen Stiffinutter/ deines  
Gemals anreißung begā  
gen/ da du im mit Wein v  
berfüllen / vnd mit einem  
Strang erstöcken lassen /  
gnedig vnd wolthätig ma  
chen/ vnd durch ire Fürbit  
Gnad erlangen möchtest  
Vnd als Clodomirus Kö  
nig in Franckreich wider  
dich Krig füret/ dir obsigt  
dein Heer schlug/ dich den  
Aurelianern gefangē ober  
liffert/ vñ ober des Heiligē

Apts Auiti vermahnung  
 ( das Er dich als nemlich  
 nit tödten lassen/vm̄ gewis  
 ser Victori / die er zusagt/  
 oder im widerigen fall glei  
 ches vntergangs/ wie dan  
 beschehen gewärtig sein sol  
 te) samt deinem Gemahel  
 vnd Kindern in dem Fle  
 cken Calumpnia enthaupt  
 ten / vnd in ein Brunnen  
 werffen lassen / bistu auß  
 demselben widerumb nach  
 vielen Jahren gezogen / in  
 gemelte Kirchen / so du zu  
 obgedachter heyliger Mar  
 terer Ehren erbarwt/ herr/

lich/

lich begraben / vnd in die  
Sal der Heyligen geschrie-  
ben worden / an welchem  
Orth du dam / wie auch  
allhie zu Prag / dahin dich  
Kayser Carl der vierdte  
Römische Kayser / vnd die  
ses Vaterlands Vater an-  
dechtig begraben / mit viel  
Wunderwercken / fürnem-  
lich aber in außtilgüg des  
Fiebers / geleuchtet hast.  
Durch diese deine Gnad  
vnd Verdienst bitten wir  
dich demütiglich / das du  
vns / die wir dein Hülf  
trewlich vnd sicherlich an-

D

ruffen.

ruffen/durch dein Fürbitt  
von dem Sieber vnd Pestil-  
lenz vnd allen andern  
Kranckheiten N. beneben  
auch von allen Feindes ge-  
fehrlichkeiten / jezund vnd  
zu allen Zeitten / frey vnd  
sicher sein / hie Gott dem  
Allmechtigen wolgefellig /  
dort aber mit dir in Ewig-  
kait leben vnd vns erfreu-  
en mögen / Durch Ihesum  
Christum vnsern HErr-  
ren vnd Heylandt /  
Amen.

Procopio.

51

Ein Gebet zu S.  
Procopio.



Heiliger Procopi Bei-  
chtiger / Patron und

D n

Sürspre

Fürsprecher Behemer Lan  
des / der du wegen deiner  
Frömbkait vnd geschick  
ligkeit zum Priesterthumb  
kōmen / den Benedictiner  
Orden angenommen / durch  
hülfs König Ulrichs in Be  
haim / den du / als er ganz  
müde vnd machtloß von  
der Jagt zu dir kam / mit  
Wasser / das du durch dei  
nen Segen zu Wein ge  
macht / erquickt / auß der  
Höle / die du nahent bey  
dem Fluß Szaua bewo  
net / der Heyligsten Jung  
frauen Marie / vnd Jo

ham

han dem Teuffer zu Ehren  
ain Kirchen auffgericht /  
daselbest Apt worden / als  
lerlay Krancken gesundt  
gemacht / die Teuffel auß  
getrieben / vñ sie zu ackern  
gezwungen / die Gefanges  
nen erlöset / den Frommen  
Mann Menno / der zu deis  
ner Procession zu komen  
bekehrte / mit abgelößtem  
Schiff / so du ihm gesandt  
wunderlich zu dir oberges  
setzt / deinen geliebste freun  
den Bito vnd Emmerano  
deinen Todt vnd künfftig  
ges Vbel verkündet / nach

D W

deinem

deinem Tod dem Labesse/  
der Dich in seiner Flucht  
herzlich anruffete / den  
Fluß alsbaldt in Eys / vñ  
nach entgangner Gefahr  
wider in Wasser verwand  
delt / die Dieb zu erstat  
tung der entpfrembten güt  
ter gezwungen / die Kran  
cken gesundt gemacht vnd  
den Gefangenen die Frey  
hait gegeben. Dem Papst  
Innocentio / das er Dich  
vnter die Heyligen zehlte /  
erschienen / alle die / so dich  
vnd dein Begrebnuß an  
dechtig besucht / ihrer Bitt

gewere

geweret/ vnd endtlich auß  
demselben nun mehr ver-  
wüsten Kloster hieher ges-  
bracht/ vnd auff das Du  
mit andern vnsern Heyli-  
gen Patronen andächtigt  
geehret würdest / herrlich  
begraben worden. Durch  
diese deine Gnad vnd ver-  
dienst bitten wir dich des  
mütiglich/du wöllest das/  
darin du allen andern / so  
dich mit Andacht angeruf-  
fen / freygebig erschienen /  
auch vns deinen Dienern  
die wir dich trewlich vnd  
hoffentlich anruffen / nit

D iij abschla.

abschlagen/sondern Stieg  
vnd Triumph wider die  
sichtbaren vnd vsichtba-  
ren Feind/ sicherhafft aber  
oder ja erkledigung vom Si-  
ber / Pestilenz vnd allen  
andern Vbel/erlangen/ V  
vnd also dein Hülff im Le-  
ben vnd Todt wider alle  
Leibs vnd Seelen Gefahr  
vns wirklich vnd güttig  
mittheilen / durch Jesum  
Christum vnsern H Er-  
ren vnd Heyllandt/  
Amen.

Ludmilla.

157

Ein Gebet zu  
S. Ludmilla.



Heilige Ludmilla eine  
Fürstin / Märterin /

De Patrona

Patrona vnd Fursprecherin gemainer Behaimischer Nation / die du zwar Heydnischer Geburt / vnd der Abgöttin Grosinæ im ersten mit Ehrerbietung sehr zugethan gewest / hernach aber / als dein Gemahl Voriuorius vō dem H. Cyrillo Bischouen in Mähren die H. Tauff empfangen / auch auß innbrünstiger Liebe / die du zu dem H. Ern Christo vnd deinem Gemahl getragen von Cyrillo getaufft worden / derwegen Sieben Kir-

chen

chen erbarwt/ dich Christo  
genßlich ergeben / den H.  
Wenceslaen von Kindts  
hait auff/ als ain Mhum  
trewlich auffgezogen/ da  
her die Ehr Gottes vnd  
des Volcks Heyl vnd Se  
ligkait gepflantz/ vnd ent  
lich auff anrekhung des  
H. Wenceslai Mutter  
Drahomiræ / von den  
schnöden Mördern Gu  
man vnd Thuman/welche  
du auch als ain Mutter  
von Jugendt an erzogen  
hattest/ idoch dessen durch  
den Engel vermahnt / zu

vor gebeycht / vnd mit der  
H. Communion versehen /  
dein ganz Besind geseg-  
net / mit ainem Schlayer  
erstocht / dein Haupt wi-  
der den Stein / darbey du  
dein Gebet zuthun pflegts  
gestossen / daselbst bluttige  
vnd vnauszleschliche mal-  
zaten hinderlassen / vnd  
endlich zu Thetlin in S.  
Catharinen Kirchen bes-  
graben worden / allda dan  
dein Leychnam etlich Jar  
gelegen / auch heutigs Ta-  
ges niemandt daselbst be-  
graben werden kan / son-

dern

dem von dem Erdreich  
ober Nacht aufgeworffen  
wird / von dannen aber  
durch den H. Wenceslaen  
vnerweseht hergebracht/  
vnd mit grosser Solenni-  
tet zur Erden bestattet wor-  
den bist.

Durch diese  
deine Gnad vnd Verdinst  
bitten wir dich demüthig-  
lich / das du sampt deinem  
H. Vättern vnd Himli-  
schen Wittgenosß Wences-  
lao / vnd andern Heyligen  
Patronen der ganzen  
Kron Behaimb / vnd vn-  
ser aller Noth / Angst / An-

D vñ ligen

ligen vnd Gefahr wöllest  
eingedenck sein / auch vns  
deine Diener nicht verlas-  
sen / sondern durch dein  
Gebet vns sicher machen  
oder ja erledigen von als-  
sem Steber / Pestilenz vnd  
allerlay Angst vnd Noth /  
die vns betreffen kan / vns  
als ain Trösterin vnd helf-  
ferin beystehen / wenn wir  
von hinne scheiden sollen /  
ein Christlich Begrebnus  
erlangen / vnd also / als ein  
gütliche Mutter vnd Pa-  
trona / vns / die wir ohn  
unterlaß trewlich vñ herb

lich

lich zu dir schreyen / erhö-  
ren / dem Allmechtigen  
Gott / der seeligsten Jung-  
frawen Mariæ / vnd allem  
Himlischen Heer / so wol  
im Leben als im Sterben /  
vns befehlen / vñ der Him-  
lischen Gnadten durch dein  
Fürbitt sampt dir than-  
hofftig machen / Durch  
Ihesum Christum vn-  
sern HErrn vnd  
Heylandt /  
Amen.

## Ein Gebet zu S.

Johannē dem Beichtiger.

**H**eiliger Martyrer Pa-  
tron vnd Fürsprecher  
Johannes / der du aus  
dem Bohaimischen Stä-  
tel Nepomuck gebohren /  
vñ dieser Heiligen Haupt  
Kirchen Ehumbherr ge-  
wesen bist. Als du auff  
König Wenceslai des 4.  
so wol peinlich als gütlich  
begern seines Gemahels  
Beicht / welche er von dir  
zu wissen begerte / vnd da-  
durch sich an gedachter  
seiner Gemahl zu rechen

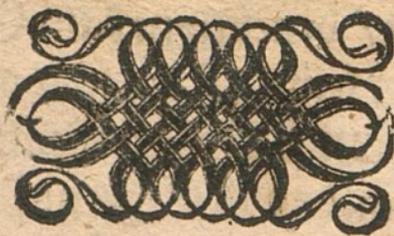
vermaint/nit eröffnen wöl  
len/ von der Bruck in die  
Molta geworffen/vnschül  
dig ertrenckt/vnd zu ainer  
gewissen Zeugnuß deiner  
Vnschuldt vnd heyligkeit  
seind nächlicher weil auff  
dem Wasser/ ober deinem  
versenckten Körper viel  
brennende Liechter gesehen  
worden/ derhalbē aus der  
Molta gezogen/ durch all  
gemeine Geisligkeit/vñ al  
les Volck mit grosser Neue  
rēg vñ Ehrerbitung hither  
begrabē wordē/ wer auch

noch heuttigs Tags dein  
begrebnus fräfflich vnehr  
der ist einer offenen Welt  
schande gewißlich als bald  
unterworffē/ du aber hast  
ein wunderbarlich vner  
hörte vnd ewige Zeugniß/  
die Beicht verschwigen zu  
halten / in diesem hinder  
lassen. Durch diese deine  
verdienst/ vnd dir vō Gott  
verliene Gnad/ bittē wir  
dich treülich vnd sicherlich  
das du vns bey Gott dem  
Allmechtigen / durch dein  
Fürbit alle gnad erwerben  
wöllest/ damit sein zorn ge

lindert

lindert/ vnd er die Straff  
der sünden/ das ist die Pestilenz/ Krig/ hunger vñ al  
len jamer vnd gefahr des  
leibes vñ der seelen vō vns  
gnediglich abwēde/ dz wir  
auch unsere sünd volkōm  
lich vnd andechtiglich vor  
vnserm absterben beichten  
vñ dafür gnug thun mö  
den / beneben in kein Bes  
fahr leibs vñ der seel/ oder  
in ainige andere weltliche  
schande vnd Ergernuß fal  
len/ sondern in vnsern am  
tern/ Handl vnd Wandel  
Gott wolgefellig vnd dir  
anhen:

anhengig sein / auch vnser  
Leben löblich enden / vnd  
zu der Ewigen Seligkeit  
gelangen mögen / Durch  
Jesum Christum vnsern  
H E R R N vnd  
Heylandt /  
Amen.



S. Juan.

69

Ein Gebet zu dem  
S. Juan.



Heiliger Juan Reichs  
tiger Patron vnd Für  
sprecher

Sprecher / der du zwar von  
 Gestimulo weyland König  
 in Grabaten geboren / hast  
 du doch das Reich dieser  
 Welt vnd all ihr Zier ver-  
 achtet / Jung in die Wü-  
 sten geflohen / daselbst Ze-  
 hen Jahr allein von Wur-  
 helm vnd Kräutlin gelebt /  
 biß du von deinen Brüs-  
 dern / so dir fleißig nach-  
 forschten / ersucht / doch vö-  
 ihnen / auff dein Gebet ge-  
 gen Gott / nicht erkandt  
 worden / hernach bistu in  
 diese Wüstung / zur Zeit  
 Miklam des Regierenden

Für-

Fürsten allhie in Behalm  
kommen/alda du mit dem  
Teuffel sehr vnd offte ge/  
stritten / das du gleich wie  
darüber müde / hast wei/  
chen wollen/ wann der H.  
Iohannes der Tauffer dir  
in der Flucht nicht begeg/  
net/vnd ain Kreuz in die  
Handt geben het/mit wel/  
chem du die bösen Geister  
gewaltiglich außgetrieben  
hast/vnd bist hernach von  
der Milch ainer Hinde er/  
nehret / von dem Fürsten  
Vorswojo / von welchem  
der H. Iohannes dir zur/  
selben

selben Zeit gesagt/ das Er  
dich heymsuchen werde /  
deme du anzeigen soltest /  
das er alhie in deiner Wü  
sten eine Kirche / zu Ehren  
Gottes / des H. Kreuzs  
der H. Gebenedeyeten  
Jungfrauen Maria vnd  
sein selbst des H. Johan  
nis des Teuffers / auff  
richten solt / erfunden vnd  
auff sein vermeldung von  
der H. Ludmilla andech  
tiglich ersucht / welche Du  
hinwider / auff ihro selb  
tige Bitt hanngesucht /  
in ihrem Schloß Ehetin /

vnd sie mit herzlichem Him-  
lischen Sachen gespenset /  
aber im zuruck gehen / weil  
du stets vnd allenthalben  
die Menschen geflohen /  
hastu verborgene Weg ge-  
sucht / vnd bey Lodnize als  
so Müde auff ainen spitz-  
gen Stein gefessen / wel-  
cher als bald eben worden  
daselbst dich ainer mit ai-  
nem Stain verwundt / da-  
rauff das Blut bisz auff  
dise Zeit vnableschlich ver-  
bleibt / vnd bisz hieher zu  
deinē Ehren gehalten wird /  
vnd da ain Bawer mit

E

lyden

leyden mit dir hett / vnd  
dir ain Pferd nach deiner  
Wüsten geliehen / hastu  
dasselb als bald / vnd nach  
dem es viel besser worden /  
anheym lassen gehen. Letz-  
lich / da dein Sterbstünd-  
lein zunahet / hastu vom  
Priester Paulo / welchen  
die H. Ludmilla / als sie im  
Traum vom Engel ver-  
mahnet / zu dir geschicket /  
nach gethaner Beicht die  
H. Communion / Letzt Des-  
lung / auch endlich die Be-  
gräbnuß / wie du es von  
Gott offt gebetten / sampt

der erbauung dieser Kir-  
chen vnd deiner seelig Ges-  
dechnuß erlanget / allda  
du von den Geistlichen al-  
hie / welche stets Gott die-  
nen / vnd dann offte vnd  
viel vom Volck andechtig-  
lich ersucht vnd geehret  
wirft. Durch diese von  
Gott dir verliehene Gnad  
vnd durch diese deine Ver-  
dienst bitten wir dich trew-  
lich vnd sicherlich / du wol-  
lest die H. Jungfraw Ma-  
riam / den H. Johann den  
Tausser / die H. Ludmilla  
lam / sampt dem seeligen

E in Borsf.

Vorsivoio vñ Paulo dem  
Priester / vmb ihre Vor-  
bitt zu Gott für vns erbit-  
ten / auff das durch Mit-  
tel ewer Vorbitt / wir in  
dieser grossen Wüsten der  
Welt / die Gnad vnd Seg-  
gen Gottes erlangen / da-  
mit vns kain Fieber / Pes-  
tilenz / auch kain sorgli-  
che Gefahr Leibs oder der  
Seelen vberfall / oder vns-  
ser Gemüt h sehr schwach  
vnd zaghaft mache / son-  
dern dem Teuffel / der Welt  
vnd ihrer Heiligkeit war-  
haftig absagen / vnd als

lein

lein Gott vnd vnser See-  
len Seeligkeit leben / oder  
also wandlen durch diese  
zeitliche ding / das wir die  
Ewigen nicht verliehren /  
das wir auch nach ober-  
windung des Teuffels vor  
vnserm End lauter bekenn-  
nen vnser Sünd / Reu vñ  
Leyd darüber haben / vnd  
dafür genung thun / die H  
Communion / Letzte Des-  
lung / gutten Verstandt  
vñ Willen / samt der Chri-  
stlichen Begräbnus vnd  
also die Seeligkeit erlangē  
möge / durch v. H. J. G. A.

Ein Gebet vmb er-  
haltung des Ordens der (Be-  
nedictiner) vnd Premonstratenser.



**D** Allerheyligiste vnnnd  
Glorwürdigste Mut-  
ter Gottes Maria / **D** Kö-  
nigin des Himmels vnd  
der Erden / **D** einige Für-  
sprecherin des ganckē Men-  
schlichen Geschlechts / **D**  
Mutter der Barmherzig-  
keit / vnser Zuflucht vnd  
Strecke / **D** Mutter vnd  
Patrona vnser8 Ordens /  
erhör vnser bitten. **I**hr **H.**  
Engel vnd Er8 Engel / **D**  
ihr inwohner der Him-  
mel vnd Freunde Gottes /  
(du **H. Benedict**) du **H.**  
Nortbert / **S**tiffter vnser8

E iij

**H. Dr.**

H. Ordens/ du H. Vater  
Augustine / dessen Regel  
wir leben / ihr H. Patro-  
nen samptlich vñ alle auß-  
erwählten Gottes / wir em-  
pfehlen euch Heut vnd all-  
wegen alle Personen vnd  
alles Anliegen vnsers Or-  
dens / auff das wie er / zu  
Gottes vnd Ewer Ehr /  
auch zu vnser / vñd aller  
Christgleubigen Seelig-  
keit vom Himmel geben /  
vñd auff Erden erweittert  
worden / also bis zum En-  
de der Welt verbleibe / von  
Tage zu Tage auffwachs  
vnd

vnd zuneme / vor allem  
 Zwang vnd Anfechtungē  
 befreyet sey / oder doch bald  
 erlediget werd / sey vnd ver  
 bleib in ewer sonderlichen  
 Schutz vnd bewahrung /  
 O ihr Heyligen vnd Auß  
 erwählten Gottes / damit  
 kein sichtbarer oder vn  
 sichtbarer Feindt vns v  
 berweltige oder verlese /  
 sondern das sie Scham  
 rot werden vnd vergehen /  
 Wir aber in diesem Orden  
 Gott recht vñ wol dienen /  
 ihm anhengig sein / vnser  
 Seelen vnd Leiber vnd al

les vnser Opffer also auff  
opffern / das es stett wol-  
gefalle / vnd **GOTT** dem  
**HERN** / vnd euch allen in  
dem Himmel zugethan sein  
mögen / durch **Ihesum**  
**Christum vnsern**  
**HERN** /  
Amen.

# Register der Gebet

Ein Gebet zu der H. J. M.	1
Zuden 9. Chören der En:	7
Ein Gebet zu S. Veit.	14
Ein Gebet zu S. Wenc.	22
Ein Gebet zu S. Albrecht	35
Ein Gebet zu S. Sigm.	45
Ein Gebet zu S. Procopio	51
Ein Gebet zu S. Ludmilla	57
Zu S. Johan dem Beich.	64
Ein Gebet zu S. Iuan.	69
Ein Gebet vmb erhaltung des H. Ordens der (Benedictiner) vnd Premonstratenser.	78

Gedruckt zu Prag  
bey Georgio Nigrin.

M. D. X C. I X.